



Jaccard/Schelling Drift
DER GROSSE SCHRITT
Dokumentarisch-fiktionale Performance

Première 21.-23. Februar 2014 Tanzhaus Zürich

'..Berührende Tanzgeschichte...wunderschön...'
Neue Zürcher Zeitung, 24.2.14

Ausgehend von Fotos, Texten, Filmen und Interviews mit Zeitgenossen versuchen Jaccard/Schelling mit drei Darstellenden aus drei Generationen das Fleisch um die Knochen der Tanzgeschichte wieder herzustellen und sich über die Erinnerungen der damaligen Paluccaschülerin Ulla Kasics dem Rhythmus und der Leiblichkeit der sich verflüchtigten Tänze Paluccas anzunähern. Dazu füllen sie die Lücken zwischen den Gewissheiten; tänzerisch, intuitiv und individuell - genau so, wie es sich der 'Neue Freie Tanz' damals zum Ziel gesetzt hatte. Die choreographische Grundlage sind die vielen erhaltenen Fotografien.

Über sie wird versucht, sich in Palucca 'hineinzuversetzen'.

Die Erzählungen der Zeitzeugen Ulla Kasics und Hartmut Klug geben uns Einblick in eine uns sehr fremde Lebensrealität in und aus der heraus sich der Tanz in Deutschland unmittelbar nach dem Ende des 2. Weltkriegs zu behaupten versuchte. Und sie erzählen uns von Gret Palucca und ihren Tänzen.

..Eine Aneignung eines Stücks Tanzgeschichte, die vor unseren Augen zum zeitgenössischen Stück wird...' *Neue Zürcher Zeitung, 24.2.14*

Video 'Der grosse Schritt': jaccard/schelling drift YouTube